

BALI GUIDE

BALI GUIDE

Bali-Karte
im Umschlag

Hotel- und
Restaurant-
tips

Insider-Tips

BALI
TOURISM
BOARD

produced by  **BALI VILLAGE**
— *Germany* —

BALI

» Insel der Götter und Dämonen » wie wahr doch dieser Satz ist!

Wer einmal in Bali war, wird sehr gut verstehen, was damit gemeint ist. Es vergeht kein Tag, an dem nicht eine farbenfrohe Tempelprozession Ihren Weg kreuzen wird! Man begegnet immer wieder Balinesinnen, die filigran aufgetürmte Opfertische mit bunten Reiskuchen, frischem Obst und Blumen in ihren Haustempel, den Dorftempel, oder einen der 6 Reichstempel bringen. Und - sogar jedes Hotel hat einen Tempel, und natürlich jemanden, der sich sehr fürsorglich Tag für Tag darum kümmert.

Im Landesinneren werden Sie an saftig grünen Reisterrassen vorbeikommen, bei deren Anblick Sie sich fragen werden, wer hier wohl seinen Pinsel zu tief in den grünen Farbtopf getaucht hat. Unterbrochen wird dieser Farbteppich lediglich durch Herden schnatternder Gänse, bis zu den Knien im Wasser stehenden Wasserbüffeln oder den kreisrunden Reishütten im Feld kauender Reisbauern. Vulkanlandschaften mit schwarzen Lavafeldern und tief blauen Seen, Dschungel, Höhlen und Tempel strahlen eine unglaubliche Mystik aus. Goldgelbe, puderweiße und vulkanscharze Strände laden zum Sonnenbaden ein, und auch die Unterwasserwelt lässt Schnorchler- und Taucherherzen höher schlagen.

Für Party-Süchtige gibt es das attraktive Nightlife in Kuta, Legian und Seminyak und für Verliebte ein romantisches Dinner mit frischen Meeresfrüchten und Kerzenschein direkt am Strand. Sie werden die Freundlichkeit der Menschen schätzen und lieben lernen, die Ihnen unaufgefordert ein Lächeln schenken und damit Ihren Tag versüßen. Besuchen Sie die Insel der Götter, tauchen Sie in ihre Geheimnisse ein und Sie werden verstehen, warum wir sagen „einmal Bali – immer Bali!“

Wir von Bali Village Germany, einem Zusammenschluss von verschiedenen touristischen Unternehmen in Bali, haben uns zur Aufgabe gemacht, Sie von der Schönheit und Einzigartigkeit von Bali in diesem kleinen Reiseführer zu überzeugen.

Also mein Tipp:

tauchen Sie ein in diese wunderbare Insel, lassen Sie sich treiben und verbringen Sie die schönste Zeit des Jahres auf der Insel der Götter.

Ihre Andrea Thumshirn
Bali Village Germany

ANZEIGE



BALI GUIDE

» Inhalt

LAND UND LEUTE

Einleitung
Geschichte
Religion

REGIONEN

Sanur
Tanjung Benoa
Denpasar
Nusa Dua/Bukit Peninsula
Nusa Penida/Nusa Lembongan
Jimbaran/Tuban
Kuta
Legian
Seminyak
Westbali/Candi Dasa
Nordbali
Zentralbali/Ubud

SPORT

Tauchen
Trekking
Golf
Radfahren
Rafting

GUT ZU WISSEN

Strände
Klima
Fotografieren
Feste
Geld
Trinkgeld
Öffentliche Verkehrsmittel
Essen & Trinken
Kleidung
Airlines
Shopping
Einreise
Gesundheitstipps
wichtige Adressen



Bali » Insel der Götter und Dämonen

BALI

» ist eine der faszinierendsten und vielfältigsten Urlaubsinseln dieser Welt.

Bali ist eine der faszinierendsten und vielfältigsten Urlaubsinseln dieser Welt. Wer sich einmal von der Schönheit der Insel und der Gastfreundschaft seiner Bewohner überzeugt hat, wird immer wieder dorthin zurück kommen. Trotz steigender Touristenzahlen haben es die Balinesen über die Jahre hin geschafft, ihre faszinierende Kultur, die ganz eng mit deren Religion verbunden ist, zu bewahren. Bali ist die einzige hinduistische Insel im indonesischen Archipel. Die Insel hat für jeden Geschmack etwas zu bieten, und das zu einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis. Lassen Sie sich in einem der zahlreichen Spas verwöhnen, mieten Sie sich eine eigene Villa mit Pool und Butler, oder entspannen Sie in einer der typisch balinesischen kleinen Bungalowanlagen. Sportlich hat die Insel auch einiges zu bieten, angefangen von abenteuerlichen Trekkingtouren im Landesinneren über River Rafting, Surfen, Tauchen, Fahrradfahren oder Paragliding sollte für jeden Anspruch das Richtige dabei sein.

Natürlich kann man auch in Bali nach Herzenslust shoppen – neben internationalen Designer-Boutiquen haben sich mittlerweile auch einheimische Künstler einen Namen gemacht. Kunsthandwerk hat auf der Insel eine lange Tradition und ist in Stoff, Holz, Stein und Silber verewigt. Auch Maßanfertigungen sind zu erschwinglichen Preisen zu haben – wichtig: Handeln nicht vergessen!

Verbringen Sie ihre Flitterwochen auf der Insel, oder geben Sie sich dort das Ja-Wort – romantischer geht es wohl kaum. Bali lässt sich auch wunderbar mit den benachbarten Inseln kombinieren – fragen Sie in Ihrem Reisebüro! Jeder Bali-Reisende sollte sich wenigstens einen Tag Zeit nehmen, um das Inselinnere mit seinen saftig grünen Reisfeldern, Künstlerdörfchen, Vulkanen und Bergsee zu erkunden – für einen einfachen Badeurlaub ist Bali einfach zu schade!



BALI

» Geschichte



BALI

» Geschichte

Bali ist die einzige hinduistische Insel im sonst muslimisch geprägten Indonesien. Die ältesten Funde datieren zwar bis auf 3000 vor Christus zurück und wurde auch schon seit dem 9. Jahrhundert Reis angebaut, so beginnt die eigentliche Geschichte Balis erst um 1012, als die Mutter des damaligen Hindukönigs Airlangga, der bis 1042 auf der Nachbarinsel Java regierte, in Bali zum 2. Male heiratete. Damit war eine direkte Bindung zwischen Java und Bali entstanden, die auch durch Steingravuren aus dieser Zeit belegt ist. Nach Airlangas Tod war Bali einige Zeit unabhängig, bevor es wieder unter die Herrschaft Javas geriet. Diesmal unter der Herrschaft von Kertanagara, allerdings nur für 8 Jahre. Bali erlangte seine Autonomie wieder. 1343 unterwarf Gajah Made, der legendäre Minister der Majapahit Dynastie Bali erneut dem Königreich Java. Er errichtete seine Hauptstadt im heutigen Semarapura (Klungung) und für die folgenden 200 Jahre herrschte dort der König von Bali. Auch wenn die Majapahit Dynastie bei dem Streit mit verschiedenen Sultanaten langsam zerbrach, gelang es dem balinesischen König Dalem Batur Enggong trotzdem die Nachbarinsel Lombok und sogar Teile Ostjawas unter seine Herrschaft zu bringen. Bei dem Untergang des Majapahit Reiches flüchteten viele Künstler, Musiker, Schauspieler und hinduistische Geistliche nach Bali, was auch

die eigenwillige Entwicklung der Kultur und Religion auf der Insel erklärt. Über hundert Jahre später, 1597 setzten dann die holländischen Seefahrer Fuß auf die Insel, die in ihrem Wohlstand und Lebensstil in voller Blüte stand, und verließen diese auch wenige Jahre später wieder in Frieden, bevor Anfang des 18. Jahrhunderts die Holländer wieder kamen, diesmal allerdings nicht um sich an der Schönheit der Insel zu erfreuen, sondern um diese auszuplündern. Sie nahmen 1846 den Anspruch der Balinesen auf ein gekentertes Schiffswrack vor Balis Küste als Grund, Militär an der Nordküste zu stationieren. 1894 unterstützten die Holländer dann die Sasak Bevölkerung in Lombok und beschwor eine Rebellion herauf, in der die Sasak ihre Unabhängigkeit vom balinesischen Königshaus forderten. Nach jeder Menge Blutvergießen mussten die Balinesen Lombok frei geben, und da die Holländer auch schon den nördlichen Teil von Bali in ihrer Gewalt hatten, hatten die Balinesen, die in den Süden zurückgedrängt waren nur noch wenig Chancen, ihr Königreich aufrecht zu erhalten. Nach weiteren fadenscheinigen Vorwänden holten die Holländer 1906 ihre Kriegsschiffe nach Bali und verlangten die Aufgabe der balinesischen Könige. Am 20. September 1906 bombardierten die Holländer Denpasar. Die 3 Könige von Bandung realisierten, dass die Situation aussichtslos war, waren die Balinesen doch ein sehr friedliebendes Volk, nur mit einem Kris bewaffnet. Exil und Gefangenschaft hätten





Schmach bedeutet, also stürzte sich der komplette Hofstaat mit über 4000 Mann beim Eindringen der Holländer in einen blutrünstigen Selbstmord, auch Puputan genannt. Das gleiche taten auch noch die Könige von Tambanan und Klungung wenig später, und so blieben nur noch die Könige von Karangasem und Gianyar, die sich den Holländern ergaben. So war ganz Bali in holländischer Hand, was allerdings nur bis zum 2. Weltkrieg dauerte, da Bali dann in die Hände der Japaner fiel. Am 17. August 1945, gleich zum Ende des 2. Weltkrieges, erklärte der Indonesische Ministerpräsident Soekarno die Unabhängigkeit Indonesiens. Allerdings wollten die Holländer ihre Kolonie zurück und wurden erst nach einem weiteren Puputan am 20. November 1946 in Bali davon überzeugt, das Land zu verlassen. 1963 brach der Gunung Agung in Balis Osten aus und begrub tausende Menschen und Dörfer unter seiner Lava. Der Staat ordnete eine Zwangsumsied-





lung der Bevölkerung, teilweise in andere Gegenden Indonesiens an. Wenige Jahre später brach eine blutige Schlacht unter den Balinesen aus, die nur die Verteilung der Ländereien als Grund haben kann – ein genauer Grund ist nicht mehr zu benennen - die gegen Jahrhunderte alte Regeln und der Kastenordnung der Balinesen verstoß. In den 70er Jahren entdeckten die Touristen Bali und die Einreisezahlen stiegen kontinuierlich. Die Haupteinnahmequelle der Balinesen war nun der Tourismus, und so tauschten viele ihr Reisfeld gegen einen Job in der Hotellerie oder Gastronomie. 2002 wurde Bali Ziel eines terroristischen Bombenanschlages in einer Diskothek in Kuta, bei dem mehr als 200 Leute verschiedenster Nationalitäten getötet und weitaus mehr verletzt wurden. Der Tourismus stand still und erholte sich aber innerhalb von 3 Jahren wieder einigermassen. 2005 gingen dann mehrere Bomben in Fischrestaurants in Jimbaran und in Kuta hoch, bei dem 20 Menschen getötet wurden. Wieder blieben die Touristen weg und die Insel erholte sich nur schwer von dem 2. Schlag. Heute kann man wieder auf steigende Touristenzahlen verweisen und weiterhin werden fleißig weitere Hotels und Villas gebaut

» **Bali ist und bleibt einfach die Insel der Götter!**





BALI

» Religion

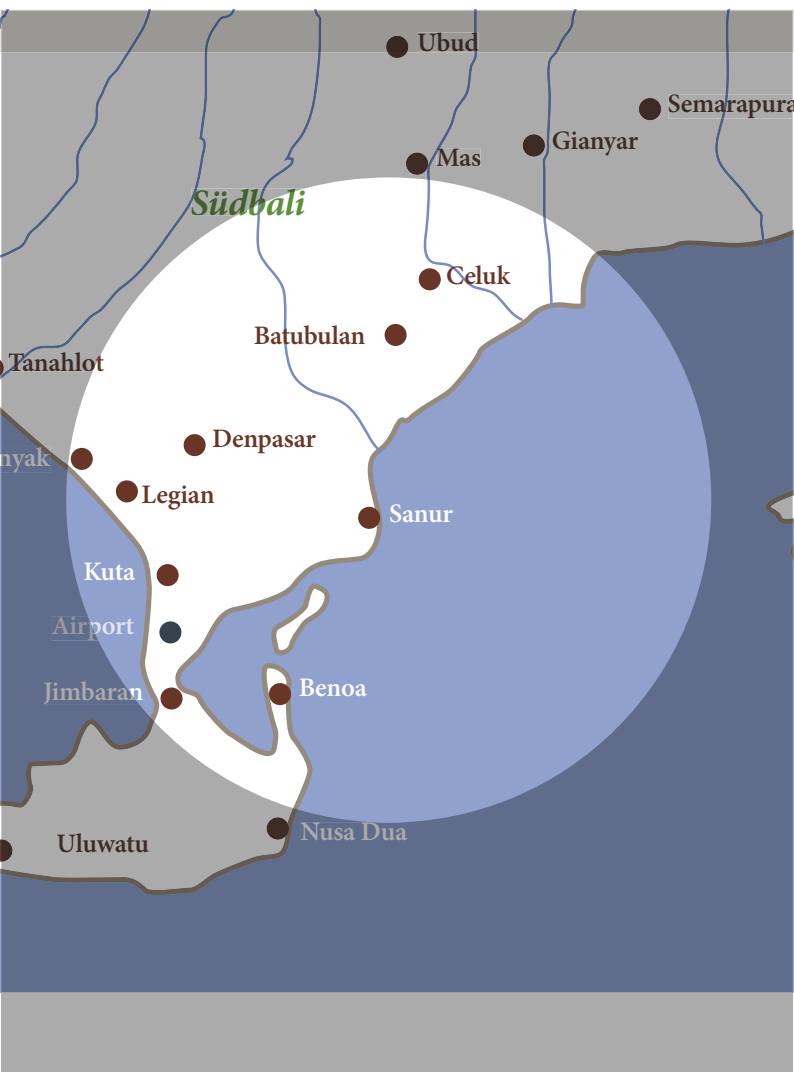
BALI

» Religion

Die meisten Balinesen sind Hindus. Der balinesische Hinduismus ist allerdings eine Mischung aus dem ursprünglichen animistischen Glauben der Balinesen und dem Hinduismus, der durch das Majapahit Reich auf der Insel Einzug hielt. Die Götter leben in den Bergen, die Dämonen im Meer und die bösen Geister treiben ihr Unwesen in den Wälder. Jeden Morgen müssen die Götter mit Opfergaben gepriesen werden und die Dämonen gnädig gestimmt werden, diese Zeremonie wird mehrmals täglich wiederholt. Sie finden in Bali Tempel und Schreine an geradezu jeder Ecke und aus Blättern geflochtene Opfer-schälchen mit duftenden Räucherstäbchen, Blütenblättern und Reis vor jeder Türschwelle. Die Tempel hier sind nicht so Figuren-lastig wie in Indien, trotzdem verehrt man die Dreifaltigkeit von Brahma, Shiva und Vishnu, daneben aber auch Balis wichtigste Gottheit - Sanghyang Widi.

Jedes Haus hat einen Tempel, jedes Dorf mindestens 3, darunter Familien-tempel und Tempel für verschiedene Berufsgruppen, und dann gibt es noch die sogenannten Reichstempel, von denen es 6 Stück auf der Insel gibt, und die zu besonderen Anlässen besucht werden. Der wichtigste aller Tempel ist allerdings der Muttertempel Besakih, der am Fuße des Gunung Agung erbaut ist, dem Sitz der Götter. Bei so vielen Tempeln hat man jedenfalls immer irgendwo die Gelegenheit, eine der farbenfrohen Tempelprozession zu sehen, bei denen die Frauen kunstvoll aufgetürmte Opfergaben aus Obst, bunten Reiskuchen und Blumen auf dem Kopf balancieren. Die Geschichte des Hinduismus, das Ramayana ist auch immer wieder Thema in traditionellen Tänzen wie zum Beispiel dem Barong, aber auch Gegenstand des Kunsthandwerks. Überall entlang der Straße Richtung Ubud findet man Götter- und Dämonenfiguren aus Stein und Holz, die zum Verkauf angeboten werden.





SANUR

» ist der ideale Ort für Familien.

Von Ebbe und Flut stark beeinflusst und von einem Riff umgeben, bilden sich zur Ebbe kleine Seen in Ufernähe, in der die Kinder plantschen können. Auch die Einheimischen nutzen die Gelegenheit, am späten Nachmittag im Meer zu baden. Hier ist noch viel dörflicher Charakter zu finden - die Fischer am Morgen, die Massage-Ladies tagsüber am Strand, oder die zahlreichen kleinen Restaurants und Shops entlang der Dorfstraße. Ein asphaltierter Weg zieht sich auf 5 Kilometern am Strand entlang, ideal zum Joggen oder Spazieren. Hotels aller Preisklassen und Größen sind hier zu finden – nach Kuta sind es mit dem Taxi je nach Verkehr etwa 30 Minuten.

Unser Tipp

Am Strand werden Ihnen von den Balinesinnen immer wieder Massagen angeboten – Sie können diese getrost annehmen und sich verwöhnen lassen, die Damen verstehen ihr Handwerk, aber handeln Sie auf jeden Fall!





